

gebrochen und der Hochaltar erneuert. In die Tischler- und Bildhauerarbeit teilten sich Wolf Schauer, Tischler, und Georg Izlfeldner, Bildhauer in Tittmoning (351 fl.); Franz Xaver König, bgl. Maler in Salzburg, erhielt für Malung des Altarblatts 65 fl. und Josef Rieger, Maler in Tittmoning, für die Fassung des ganzen Altars 226 fl. Für die Figur des St. Emmeram, die an die Seite gestellt würde, wurde ein Postament gemacht (2 fl. 24 kr.). 1775 machte Simon Prunnmayr,



Fig. 419 Unter-Eching, Filialkirche, gotisches Portal und Türbeschläge, um 1413 (S. 429)

Zimmerparlier, neue Kirchenstühle (76 fl.). 1782 malte Josef Rieger Bilder auf jede Seite einer Fahne (16 fl. 35 kr.).

Im Jahre 1911 wurde eine neue Turmuhr aufgestellt, wobei zur Anbringung der Zifferblätter die Glockenstube etwas verändert wurde, und ein neues Turmkreuz aufgesetzt. Am alten Turmkreuz fand man das Datum *58. May 1655*, am Kirhdachkreuz die Jahreszahl *1658*. Die zwei alten Glocken wurden 1912 durch drei neue ersetzt.